


<p>Kapitel 1 1.2</p>	<p>QMS Leitbild und Grundsatzerklärung des Trägers</p>	 <p>DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V. Akademie für Pflege, Gesundheit und Soziales</p>
--	--	--

Leitbild und Grundsatzerklärung des Trägers zum QM-System


Zur Erfüllung vertraglich vereinbarter Kundenanforderungen, zur Planung, Durchführung, Überwachung und Verbesserung aller qualitätsrelevanten Tätigkeiten und zur Verbesserung der Kundenzufriedenheit wurde am DRK Fachseminar für Altenpflege Bonn als Vorgänger des Fachseminars für Altenpflege der DRK Schwesternschaft „Bonn“ e. V. und der heutigen Akademie für Pflege, Gesundheit und Soziales der DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V. bereits 1999 ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 und die AZAV (Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung) als Zertifizierung unseres Bildungsträgers und unserer Bildungsmaßnahmen zur Arbeitsförderung nach dem SGB III eingeführt. Diese wurden kontinuierlich auf neue Normen und Anforderungen umgestellt und es erfolgte Anfang 2017 die Anpassung an die DIN EN ISO 9001:2015.

Die Schwesternschaft unterstützt die Fortführung und Weiterentwicklung des QM-Systems. Verantwortlich hierfür sind Leitung und Qualitätsbeauftragte der Akademie. Die normgerechte Umsetzung bzw. Anwendung der im vorliegenden QM-Handbuch dargestellten Prozesse und Verfahren kann nur gelingen, wenn alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Akademie mit seinen Standorten Bonn, Köln und Euskirchen daran mitwirken.

Oberste Maxime des Qualitätsmanagements ist die im Handbuch beschriebene Qualitätspolitik, die durch die dargestellten Maßnahmen verwirklicht wird. Diese Vorgaben gelten für alle Mitarbeiter:innen als verbindliche Richtlinie für qualitätsbewusstes und kundenorientiertes Handeln. Damit stellt das hier dokumentierte System eine wesentliche Voraussetzung für die weitere positive Entwicklung der Akademie für Pflege, Gesundheit und Soziales der DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e. V. dar.

Das Leitbild der DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V. basiert auf den sieben Grundsätzen des Deutschen Roten Kreuzes und verbindet so professionelle Pflege mit ethischer Verantwortung. Dieses Leitbild bietet die Grundlage für all unser Handeln und Wirken:

1. **Menschlichkeit:** Wir begegnen allen Menschen mit Würde, Respekt und Mitgefühl.
2. **Unparteilichkeit:** Wir handeln unparteiisch, unabhängig von Herkunft, Religion, Geschlecht oder politischen Überzeugungen.
3. **Neutralität:** Wir bleiben neutral in politischen, religiösen oder ideologischen Konflikten.
4. **Unabhängigkeit:** Wir wahren unsere Unabhängigkeit als Hilfsorganisation und arbeiten bedarfsorientiert.

<p>Kapitel 1 1.2</p>	<p>QMS Leitbild und Grundsaterklärung des Trägers</p>	 <p>DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V. Akademie für Pflege, Gesundheit und Soziales</p>
--	---	--

5. Freiwilligkeit: Wir fördern ehrenamtliches Engagement und unterstützen freiwilliges Mitwirken.
6. Einheit: Wir verbinden Menschen weltweit und setzen uns für gleiche Hilfe unabhängig von Ort und Situation ein.
7. Universalität: Wir leisten Hilfe dort, wo Hilfe benötigt wird, und arbeiten über nationale Grenzen hinweg zusammen.

Die sieben Grundsätze gelten als verbindliche Orientierung für qualitätsbewusstes, menschenwürdiges, gemeinschaftsorientiertes und erfolgreiches Umsetzen des Qualitätsmanagement Systems an allen Standorten der Akademie (Bonn, Köln, Euskirchen).

Die Grundsätze und das Bildungsverständnis der Akademie fließen in Schulungen, Kommunikation, Audits und Berichtsprozesse ein und unterstützen die Umsetzung von Qualität, ESG und Governance.

In unseren Arbeitsmarktpartnerschaften richten wir uns in unseren Bildungsangeboten konsequent an den Anforderungen der Anerkennung und Förderung nach dem SGB III und der AZAV aus und verbinden Qualität, Transparenz und Chancengleichheit mit der Integration in den Arbeitsmarkt. Es erfolgt eine enge, kontinuierliche Zusammenarbeit mit Agentur für Arbeit, Jobcenter und Kooperationspartnern, zur Abstimmung von Angeboten, Fördermitteln und Integrationsmaßnahmen. Regulatorische Vorgaben, AZAV-Anforderungen sowie Transfer- und Fördermöglichkeiten werden in Governance, Planung, Umsetzung und Controlling integriert.

Bonn, den 13.04.2026



Dr. Frauke Hartung
Oberin der DRK-Schwesternschaft